

Rede Elz - 2022

Staatstragend kommt nachher Frau Elz, jetzt ist der harte Haupthausplatz dran.

Die Weihnachtsreden am Ende eines jeden Jahres, fangen immer wie folgt an:
„Herr Karrasch und ich nehmen euch jetzt mit auf unseren ganz persönlichen Jahresrückblick. Hollywood verleiht die Oscars, wir verleihen die „Goldene Marie“.

Die goldene Marie erhalten Menschen, die uns besonders in Erinnerung geblieben sind. Entweder durch eine Aktion, bei der wir nur die Köpfe schütteln konnten – oder durch eine ganz besondere Leistung.“

Aber heute ist nicht Weihnachten und es gibt keinen Jahresrückblick. Heute werden Sie, Frau Elz, geehrt, da es der letzte Tag ist, an dem Sie das Sagen haben!

Sie haben in den letzten 14 Jahren die Schule Marienau geprägt. Als sie 2008 nach Marienau kamen, war die Schule zwar nicht führungslos, aber viele Dinge lagen im Argen.

Sie haben die Ärmel hochgekrempt und sind vieles angegangen. Sei es die Leitbildentwicklung, die Krisen der Internate im Jahre 2010, die Rhythmisierung des Tagesablaufes, das Fahrtenkonzept usw. usw. Die Liste könnte noch ein ganzes Stück weitergeführt werden.

Aber viel wichtiger ist aus meiner Sicht: Sie haben der Schule Marienau ein Gesicht gegeben!

Sie haben Marienau nach außen repräsentiert und nach innen gestaltet. Viel von dem was unsere Marienauer Werte sind, was wir den Kindern mit auf den Weg geben wollen, verkörpern sie in ihrer Person.

Zum Beispiel: **Weltläufigkeit:** Vom Hamburger Parkett bis zum Marienauer Bootssteg: Sie können jedem Menschen das Gefühl vermitteln - ich interessiere mich für dich, erzähle mal wie du das siehst. Sie können sich auf jeden Menschen einstellen und ihre Wertschätzung vermitteln.

Oder: **Toleranz:** Sie haben klare Positionen und eine klare Haltung. Sie können aber auch Meinungen gelten und Dinge stehen lassen. Die Tür zu ihrem Arbeitszimmer stand immer offen und die Einladung zu Austausch und Diskussion haben viele von uns gerne angenommen.

Und: **Großzügigkeit:** Ohne großes Nachdenken verleihen sie locker ihr Auto. Und viele Schüler wissen, wo ihr Wohnungsschlüssel liegt. Wenn er nicht sowieso von außen in

der Tür steckt. Wer den Weg zu ihnen sucht, der wird sie finden. Und sei es für ein nächtliches Spagetti kochen. Frau Elz, Sie sind ein Mensch der andere glänzen lassen kann. Der erstaunlich uneitel ist, sei es auf der Bühne oder im täglichen Leben.

Oder: **Kreativität:** Sie sind ein Befürworter neuer Ideen. Sie haben Lust am Probieren und Freude am Außergewöhnlichen. Jede originelle pädagogische Idee, fand in ihnen eine fröhliche Unterstützerin. Sie haben neue Formate auf dem Weg supportet (der Marienauer Jahresrückblick, die spezielle Marienauer Abiturfeier, der Marienauer Weihnachtsmarkt oder die Schulküche).

An dieser Stelle höre ich mit der Aufzählung auf. Ich bin mir sicher, diese Liste wird nachher im Festzelt, bei den offiziellen Reden, verlängert werden.

Nochmal: Sie haben der Schule Marienau in den letzten 14 Jahren ein Gesicht gegeben. Und dieses Gesicht war den Menschen zugewandt und vor allem den Kindern und Jugendlichen. Welche Schulleiterin verabredet sich schon mit johlenden Unterstufen-Jungs und Mädchen, um mit ihnen und den Schulhund, nachts auf der Dahlemer Höhe sich Glühwürmchen anzusehen.

Liebe Frau Elz, dafür und für alles sagen wir Danke.... und verleihen Ihnen die goldene Marie in Lebensgröße fürs Lebenswerk.

Applaus!